

Grand Island Anzeiger und Herald. Dr. HENRY D. BOYDEN. Spezialität: Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals- und chirurgische Krankheiten.



Vergeht nicht die Deutsche Apotheke von A. W. BUCHHEIT.

Der Sandfrog. Vergnügungs-Lokal, Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Sondermann für Möbel. Geht nach Baumann für eure Photographien. Albert Etting hat sein neues Wohnhaus bezogen.

Hochzeitgebräuche bei den Buren. Der Bur pflegt frühzeitig zu heirathen. Hat der junge Mann das 20. Lebensjahr erreicht, so sucht er sich eine Frau...

Locales.

— Raucht die Golden Crown. — Hat Euch der Dankgebungsbraten gut geschmeckt? — Kauft eure Kohlen in der Hall County Lumber Yard. — Wm. Veit feierte am Samstag seinen 21sten Geburtstag. — Geboren: — Gus. Friend und Frau am Samstag ein Junge. — Wie wie hören, ist die Gattin des Hrn. D. Spethmann auf der Krankenliste. — Vorgefunden verheiratete sich Samuel Shipton von Ida mit Hrl. Hendricks von hier. — Die Bros. „Pilsener“ ist das beste Flaschenbier. — Albert Lyffe ist dabei, seine kürzlich niedergebrannte Giecherei und Maschinenwerkstätte wieder aufzubauen. — Wenn der Körper der Mutter stark ist, so wird der Sohn den Vande Gesehe geben. — Eine neue Cigarre, die von Henry Schlotfeldt gemacht wird, heißt „No. 306.“ — Ernst Gumprecht bezog diese Tage mit seiner Familie das Wohnhaus von Adolph Meinte im südwestlichen Theil der Stadt. — Keine Mühe zu viel, dem Publikum unser reichhaltiges Lager von Musik-Instrumenten zu zeigen. — Hrn. und Frau Henry C. Röhd, die ihren Wohnsitz wieder nach Iowa verlegten, wurde am Sonntag vom Lieberkranz ein Abschiedsfeiern gegeben. — Hr. und Frau Dietrich Spethmann feierten am Sonntag im Kreise ihrer zahlreichen Verwandten ihre Geburtsstage, die beide auf denselben Tag fallen. — Ein volles Lager von Buggies,utschen, Roadwagen, Surreys u. s. w. zu den allerbilligsten Preisen findet Ihr bei der Palmer Carriage Co., neben der City Hall. — Geht nach August Meyer und bezieht die neuen Ringerringe besetzt mit Diamanten und Opalen, welche er eben erhalten. — Pferdedecken, Aniedecken, Sandschuhe jeder Art, dies sind die Waaren, die man jetzt braucht und die Ihr in bester Auswahl und zu allerbilligsten Preisen erhaltet in der Sattlerei von Wm. Cornelius, nördlich von Bolbach's Elevator. — Von Samstag bis vorgestern hatten wir wieder schönes klares Wetter, indem die Wolken, welche die ganze Woche das Antlitz der Sonne verhüllt hatten, sich von bannen machten und sah die Welt bedeutend freundlicher aus. — Alles ist theurer geworden, nur der Anzeiger und Herald" nebst Beiblättern kostet immer noch den alten Preis, nur \$2.00 pro Jahr und geben wir jetzt noch eine Gratis-Prämie zu, trotzdem wir für Papier, Material u. s. w. bedeutend höhere Preise bezahlen müssen. — Wer sich eine gute Hüfnerasse zulegen will, kaufe sich jetzt einige meiner schönen silberbunten Wyandottes, die sich als großartige Lege-, Markt- u. Zierhühner auszeichnen. — Durch nichts könnt Ihr Euren Verwandten und Freunden in Deutschland eine größere Freude machen, als durch ein Abonnement auf den „Anzeiger & Herald" nebst Sonntagsblatt. — Diese Zeitung wird drüben mit größtem Interesse gelesen und trägt viel dazu bei die Beziehungen zwischen Freunden und Verwandten aufrecht zu erhalten. — Ein Handwerker, guter Arbeiter und mit etwas Vermögen, Wittwer, wünscht sich mit guter Frau in mittleren Jahren oder älterem Mädchen zu verheirathen, um wieder eine Lebensgefährtin und eigene Hauslichkeit zu erhalten, da ohne solche ihm das Leben unerträglich scheint. — Ein Bauer, guter Arbeiter und mit etwas Vermögen, Wittwer, wünscht sich mit guter Frau in mittleren Jahren oder älterem Mädchen zu verheirathen, um wieder eine Lebensgefährtin und eigene Hauslichkeit zu erhalten, da ohne solche ihm das Leben unerträglich scheint. — Ein Bauer, guter Arbeiter und mit etwas Vermögen, Wittwer, wünscht sich mit guter Frau in mittleren Jahren oder älterem Mädchen zu verheirathen, um wieder eine Lebensgefährtin und eigene Hauslichkeit zu erhalten, da ohne solche ihm das Leben unerträglich scheint.

— Raucht Boigt's Straight Cigarre. — Die Chicago Lumber Co. für Baumaterial. — Besucht das photographische Atelier von Georg Baumann. — Am Sonntag war John Nicholson von Omaha in der Stadt. — Frau Peter M. Petersen feierte am Samstag ihren Geburtstag. — John Graub von Aurora war am Sonntag und Montag in Grand Island. — Dienstag ging Hans Ritter von hier nach Ames, um in der dortigen Zuckerraffinerie zu arbeiten. — Wm. Heidkamp feierte am letzten Donnerstag seinen Geburtstag und ging es sehr freundlich bei ihm ab. — Im Hospital starb am Montag im Alter von 78 Jahren Jesse Gabody. Die Leiche wurde nach Waco, Neb. gesandt. — Samstag starb in der Soldatenheimath Edward Stevens im Alter von 69 Jahren. Er war früher in Fairbury wohnhaft. — Richter Garlow schmiedete Dienstag Mor. in der Gefängnisse für John Kerr und Hrl. Euphemia Crowe, Weide von St. Paul. — In unseren U. P. Werkstätten wird seit letzter Woche 9 Stunden pro Tag gearbeitet und kam diese Einrichtung den Arbeitern sehr willkommen. — Dr. Lee Huff, Leiter der Nebraska Telephone Co. in Grand Island, ist jetzt als Geschäftsführer dieses Districts ernannt worden. — Dr. Fink zieht Zähne schmerzlos aus, indem er seine Präparate direkt auf das Zahnfleisch anwendet. — Eine gemütliche Wirtschaft findet man jetzt in Cornelius' Saloon, mit den jovialen Wirthen, Philipp Sanders und Wm. Schlichting. — Salzfluss kommt oft bei kaltem Wetter, greift die Flächen der Hände und andere Stellen des Körpers an. — Unser „Running Team" des Feuerwehres-Departements ließ sich am Dienstag Nachmittag mit dem Running Cart von Geo. Bauman photographiren. — Unser „Running Team" des Feuerwehres-Departements ließ sich am Dienstag Nachmittag mit dem Running Cart von Geo. Bauman photographiren. — Unser „Running Team" des Feuerwehres-Departements ließ sich am Dienstag Nachmittag mit dem Running Cart von Geo. Bauman photographiren.

— Die Little Ben Cigarre ist die beste. — Kauft euer Bauholz in der Chicago Lumber Yard. — Geo. Baumann's photographisches Atelier für Bilder. — A. P. Brewster und Frau wurden letzte Woche geschieden. — Frau S. N. Wolbach kehrte am Freitag von Chicago hierher zurück. — Hr. Maynard Spint in Doniphan wurde von seiner Frau mit einem Jungen beschenkt. — Dr. Sutherland hat jetzt seine Office über Tucker & Farnsworth's Apotheke in den Zimmern 9 und 10. — Alltäglich vorzüglichen Lunch und das beste Glas Bier bei Sanders & Schlichting in Cornelius' Saloon. — Wahre Schönheit kommt von innen, anstatt von außen. — Versammlung von Harmony Lodge No. 37 M. D. U. W. am nächsten Mittwoch. — Der Plumber J. H. Postel wird sein Geschäft nach dem Blatt-Gebäude an Spuestraße, neben Sears' Futterhandlung, verlegen. — Christ Meier ist mit seiner Familie wieder nach Grand Island übergesiedelt und denkt jetzt, hier zu bleiben. — Stadtschachmeister W. A. King kehrte am Montag von Bayette, Idaho, zurück. — Unser Vornam Emil Barth war die letzten Tage wieder auf der Krankenliste und ist es also durchaus kein Spaß, die Zeitung herauszubringen. — 50 neue Buggies, April 1900, trafen am Dienstag in Palmer's Buggy-Emporium ein und werden dieselben zu erstaunlich niedrigen Preisen verkauft. — Die Fidelity und Trust Company und Schaymeyer Thomassen machten am Samstag unserer Countybehörde das Anerbieten, für das in der Bank of Commerce verlorene Geld \$5000, Ertrag zu leisten, oder etwas mehr als die Hälfte des Restes des einen Deposits von \$15,000. — Morgen gedenkt unser bekannte Carpenter Adolph Meinte eine mehrtägige Reise nach Deutschland anzutreten, doch wird er erst bei seiner in Cleveland, Ohio, wohnenden Schwefel einen Besuch abstatten. — Nach wie vor behaupten Sondermann & Co. den ersten Platz im Wollgeschäfts des Westens, indem der alte Ruf dieses großen Geschäfts sich immer wieder bewährt, nämlich, es ist das beste Möbel zu verkaufen sowie bei der Ausdehnung des Geschäfts eine solche Ausweitung zu haben, dass jeder etwas Passendes finden kann. — Nach wie vor behaupten Sondermann & Co. den ersten Platz im Wollgeschäfts des Westens, indem der alte Ruf dieses großen Geschäfts sich immer wieder bewährt, nämlich, es ist das beste Möbel zu verkaufen sowie bei der Ausdehnung des Geschäfts eine solche Ausweitung zu haben, dass jeder etwas Passendes finden kann.

PHILIPP SANDERS, Eigentümer. — Raucht die „Karma," die beste 5 Cent-Cigarre. — Die Verlängerung unseres Sewer-Systems ist nahezu vollendet. — Bezahlt eure Zeitung im Voraus und erhaltet eine schöne Gratis-Prämie. — Hr. Emil Becker, County Clerk von Merick County, war Sonntag in der Stadt. — Draht-Cornkrippen sind billig und schnell aufgestellt. — Wegen Betrunktheit wurde am Montag Frank Babbitt arretirt und Dienstag Morgen um \$2 und Kosten gestraft. — Die Arbeiten des Anstreichens der Standröhre unserer Wasserwerke ist vollendet. — Am Sonntag hatte sich in Lion Grove eine ziemlich große Gesellschaft zu dem Turkejschießen eingefunden und amüsierten sich Alle auf's Beste. — Bei Martins geht seit einigen Tagen Alles drunter und drüber wegen des Umzugs nach dem neuen Geschäftsal. — Der Prozeß über die Drews-Hansen-Schießaffäre wurde vorgestern beendet und die Sache der Jury übergeben. — Unser Districtgericht hatte die ganze Woche mit dem Drews-Hansen-Prozeß zu thun. — Gus Nisch erstand am Sonntag ein neues Rennpferd von John Schimmer, als Nachfolger der berühmten Nancy Hank's, die kürzlich das Zeitliche segnete. — Die Fidelity und Trust Company und Schaymeyer Thomassen machten am Samstag unserer Countybehörde das Anerbieten, für das in der Bank of Commerce verlorene Geld \$5000, Ertrag zu leisten, oder etwas mehr als die Hälfte des Restes des einen Deposits von \$15,000. — Morgen gedenkt unser bekannte Carpenter Adolph Meinte eine mehrtägige Reise nach Deutschland anzutreten, doch wird er erst bei seiner in Cleveland, Ohio, wohnenden Schwefel einen Besuch abstatten. — Nach wie vor behaupten Sondermann & Co. den ersten Platz im Wollgeschäfts des Westens, indem der alte Ruf dieses großen Geschäfts sich immer wieder bewährt, nämlich, es ist das beste Möbel zu verkaufen sowie bei der Ausdehnung des Geschäfts eine solche Ausweitung zu haben, dass jeder etwas Passendes finden kann.

— Bezahlte theuer für sein Bein. — Die Familie von Casper H. Sundermeier trat diese Woche die Reise nach Oregon an, um sich dort anzusiedeln. — Ein klarer Kopf. — Rettele gerade sein Leben. — Großer Ball am Sonntag, 10. Dez. Gute Tanzmusik. — Alle sind freundlich eingeladen. HENRY SANDER, Eigentümer.

Am hellen Tage beraubt wurde jüngst der Schagmeister einer Kabelaohn-Gesellschaft in St. Louis. Der Schagmeister, ein älterer Mann Namens Jennings, hatte auf einer Bank \$1043 in Baar und \$48,750 in Wechseln gezogen und wollte die Summe nach dem Bureau der Gesellschaft bringen, wo die Arbeiter damit ausbezahlt werden sollten. Jennings bestieg die hintere Plattform eines Kabelaohnwagens, als sich zwei Kerle an ihn herandrängten, deren einer Jennings anrennend. Während der Schagmeister sich nach dem Altentatter ummah, plünderte ihm der andere Stroh die Taschen. Im nächsten Augenblicke waren die beiden Epigebenen verschwunden. Die von dem Vorfalle sofort verständigte Polizei vermachte die Gauner nicht aufzufindern. Schon vor etlichen Jahren war Jennings unter ähnlichen Umständen um eine große Summe beraubt worden. Damals fielen den Räubern \$4000, die sich in einer Handtasche befanden, in die Hände. Die Räuber wurden aber erwischt und nach dem Zuchthaus spedirt. Im Gerichtszimmer durchgeprügelt wurden Knaben in Kearny, N. J. Der dortige Reforder Krebs verurtheilte vor einiger Zeit zwei böse Buben, die eine Frau belästigt und verhöhnt, zu einer Prügelstrafe durch ihre Väter im Gerichtszimmer. Die Väter wollten ihre Söhne durch, und die Strafe fell sich ausgezeichnet bewährt haben. Ermutigt durch den Erfolg, verurtheilte der Reforder neulich sechs im Alter von neun bis zwölf Jahren stehende Jungen, die einen Eisenbahn-Frachtwagen erbrachen und behohlen hatten, zu einer ähnlichen Strafe. Es wurde ein starker Lederriemen herbeigebracht, und fast eine Stunde lang ertönte das Gerichtszimmer von dem Schreien der von ihnen „Alten" Durchgeprügelten, welche hoch und heilig versprachen, nie mehr zu stehlen. Seine Kohheit mit dem Tode gebüht hat unlängst der 40jährige William Bateman in Bloomington, Ill. Bateman, der als ein arges Raubheiß bekannt war, jagte eines Tages während eines heftigen Regens seine Frau und seine kleinen Kinder aus dem Hause. Die Polizisten Stillman und Hoffman begaben sich nach Batemans Haus, um ihn zu verhaften. Bateman öffnete die Thür und schlug Stillman, der vorausging, mit einem Kollentück zu Boden. Eben wollte er Hoffman in derselben Weise begrüßen, als ein Schuß ihn zu Boden streckte. Bateman starb am nächsten Vormittage. Wenn eine Frau in einem Manne eruchte vor Gericht erdicht, so hat sie, wie ein Richter in Louisville, Ky., angeordnet hat, ihn abzunehmen.